


## Historie Düdingen 1987


### Zitat:

Die Vorschläge des Kantons geben uns auf diese Fragen keine überzeugende Antwort und bringt zusätzliche neuen Eingriffe in die Landwirtschaftzone. Die Gemeinde lehnt deshalb diese Vorschläge ab.

### Geschichte und Chronologie



**April 1987**  
**Im Leitbild zur Revision der Ortsplanung Düdingen**



Eine teilweise Reduktion des Verkehrsaufkommens im Dorfkern scheint in einer Umfahrung Düdingens zu liegen. Das Brücken- und Strassendepartement hat zur Wiedering des Durchgangsverkehrs eine Planungsstudie 'Umfahrung Düdingen' mit Variantenvergleich durchgeführt. Für Eggingen ist entscheidend, wieviel Verkehr (vor allem Schwerverkehr) mit einer Umfahrung von der Ortsdurchfahrt abgehalten werden kann. Ein wesentlicher Anteil des Verkehrsaufkommens resultiert aber aus dem Ziel- und Quellverkehr: restriktives Einkaufszentrum, Pendlerverkehr zu den Arbeitsplätzen in Industrie, Gewerbe und Handel. Aus der Sicht der Ortsplanung stellt sich die Frage nach einer Doppelnutzung der Umfahrung: Kann die neue Strasse einerseits Sammelstrassenfunktion für die westlichen Neubaugebiete und die Industriebetriebe übernehmen? Kann sie andererseits auch etwas zu einer wesentlichen Entlastung im Dorfzentrum beitragen?

Die Vorschläge des Kantons geben uns auf diese Fragen keine überzeugende Antwort und bringen zusätzlich neue Eingriffe in die Landwirtschaftszone. Die Gemeinde lehnt deshalb diese Vorschläge ab.

## 2021 Bemerkung zu den Industriezonen im Sensebezirk

Düdingen hat genügend Industrieland Reserven für die nächsten 50 Jahre. Einerseits im erschlossenen durch die Autobahn A12 direkt erreichbaren Birch West; dem Gemeindeland Merkle Land Birch West und Cremo SA und Düdal Leichtmetallgiesserei AG, Sika AG; Cewag AG; Group E an der Murtenstrasse und weiteren Flächen kann mit ca. 45'000m<sup>2</sup> (4.5ha) beziffert werden.

Mit den «stillen Reserven» beim bestehenden Industrieland mit 25'000m<sup>2</sup> (2.5ha) bei der Ziegelei, dort ist der Bahnanschluss und seit Generationen eine ideale industrielle Infrastruktur für zukünftige Firmen vorhanden und die maschinelle Produktion mit ca. 5 Mitarbeiter wird voraussahend nach Lausanne mittelfristig ausgelagert werden.

**D.h. Dass wir für über 50 Jahre gegen 70'000 m<sup>2</sup> (7 ha) Industrieland in Düdingen haben.**

### Wichtig:

Vergessen wir nicht, dass die fusionierte Gemeinde Tafers, Plaffeien; Schmitten/ Wünnewil und Flamatt auch Bürger-Innen haben die gerne vor Ort arbeiten möchten z.B. Extramet, was heute weitgehend gemäss Raumplanung angestrebt werden sollte und diese haben auch Industriezonen anzubieten und werden vom Kontingent des Sensebezirkes es haben wollen. Daher wäre es Folgewidrig alle Arbeitsplätze aus ökonomischen und ökologischen Gründen nach Düdingen transferieren zu wollen. Der Gemeindeverband Sense hat noch **ca. 15 ha** auf die übrigen Gemeinden zu verteilen.